

## **1993**

Einwohnerzahl auf dem Priwall am 31.12.1993

1260 Bewohner

Vereinsmitglieder 221

Wahlen:

Kassenprüfer Hr. Neethen und Hr. Ipser

Fest u. Veranstaltungsausschuss: H.D. Hahne, C. Neethen, I. Podeyn, W. Neethen, H.

Martel und Fr. Dietz

### **16.März 1993**

Niederschrift der Sitzung „Travemünde 2000“

vom 16.März im Kurhaus-Hotel liegt vor

### **19.03.1993**

#### **Jahreshauptversammlung**

Freitag den 19.März um 19.30Uhr

Jugendfreizeitstätte Priwall

Protokoll: siehe Homepage, Protokolle

### **29.Juni 1993**

#### **Einladung an den Verein**

Abschließende Sitzung „Travemünde 2000“

Casino Travemünde

### **05.08.1993**

#### **Schreiben der Kurverwaltung an den Verein**

Die Kurverwaltung überlässt dem Verein eine Teilfläche Mecklenburger Landstraße 5

Zum Aufstellen eines Informationskastens.

### **20.08.1993**

#### **Einladung an den Verein**

##### **Pressekonferenz:**

Freitag, dem 20.AUGUST 18.00Uhr Maritim-Strandhotel, Dachrestaurant

„Travemünde 2000“

#### **Kurdirektor Herr Nerger als Gastredner**

Thema: Entwicklung in den nächsten Jahren in Travemünde und spez. des Priwalls

Tourismus 1992 1.38 Millionen DM Steuereinnahmen

7.- Mio. minus Kurverwaltung ohne Hafen und Straßenunterhaltung

800.00 DM Kurabgabe

1991 550.000 DM Unkosten Priwall

1987 60.000 DM Unkosten für Seetankabfahrten

Fazit: für den Priwall keine politische Planung in Aussicht

Prognose: für den Priwall sowie für Travemünde negativ

Badeverbot. Priwall und Travemünde Ursache: Verlängerung der Nordermole;

Verschmutzung Trave/Ostsee

Fragen:

Gutachten Strömungsverhältnisse/Lotsenverein dagegen

Toiletten sind nur in der Saison geöffnet 14.000 ,-DM pro Jahr Pacht, keine Pächter gefunden

Strandbereich baufällige Kioske, Verträge zu kurz Abriss Haus des Kurgastes ist baufällig

Strand: Tang und Muscheln müssen schneller abgefahren werden  
Tang muß 48 Stunden liegenbleiben wegen Gewicht, gilt als Sondermüll muß in OH kompostiert werden. Netz auslegen, die den Tank abfangen, keine Genehmigung dafür erhalten.

Die Sauberkeit des Priwalls ist nicht mehr zumutbar

Verkehrsprobleme seit Öffnung der Grenze drastisch zugenommen  
Plan Amt für Straßenbau/Eingabe Bürgerschaft: Die neue Straße Richtung Grenze muß so breit sein wie die Mecklenburger.

Antrag beim Amt für Straßenbau: Errichtung eines Radweges , gestrichen,  
Begründung weil Tempo 30km/h auf dem Priwall

Dr. Zahn: Schild Baggersand "Parkplätze auf dem Priwall besetzt", neues Schild bei Einfahrt Priwallfähre

Erneuter Antrag des Vereins: Antrag auf Radweg, ältere Leute und Kinder gefährdet, evtl. kombinierter Fuß u. Radweg; Zusage von Hr. Zahn und Hr. Deistler

Parkplätze Priwallfähre Parkscheiben Fahrradständer an der Fähre Parkplätze in Pötenitz fallen weg voraussichtlich 1994 Chaos auf dem Priwall.

Überlegung durch den Verein und durch den Gemeinnützigen Verein zu Travemünde abgelehnt.

Zusage von Hr. Zahn: er kommt zum Verein, um die Neugestaltung des Priwalls vorzutragen.

Schaukasten des Vereins ist neu renoviert

Der neue Kurdirektor Nerger referiert auf der Herbstversammlung der Gemeinschaft der Priwallbewohner zum Thema „Entwicklung in den nächsten Jahren in Travemünde und speziell des Priwalls „

Erneute kurzzeitige Badeverbote in Travemünde und auf dem Priwall  
Verkehrsprobleme seit Öffnung der Grenze haben dramatisch zugenommen. Stadt plant die neue Straße Richtung ehemalige Grenze Bausenator Zahn wird die Neugestaltung des Priwall in einer Versammlung vorstellen. Die Idee einen Bürgerbus auf dem Priwall einzurichten wurde nach gründlicher Überlegung durch den Priwallverein und durch dem Gemeinnützigen Verein zu Travemünde abgelehnt.